Deutscher Bundestag **Drucksache 15/3177**
15. Wahlperiode 21. 05. 2004

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 7. April 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung

A. Problem und Ziel

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat mit der Regierung der Tunesischen Republik ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung unterzeichnet. Ziel des Abkommens ist es, die Wirksamkeit der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität zu steigern und dadurch die Innere Sicherheit in den Vertragsstaaten zu erhöhen.

B. Lösung

Durch den Gesetzentwurf sollen die nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes erforderlichen Voraussetzungen für die Ratifizierung des Abkommens geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Keine

2. Vollzugsaufwand

Kein zusätzlicher Vollzugsaufwand

E. Sonstige Kosten

Den Wirtschaftsbeteiligten entstehen keine zusätzlichen Kosten.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DER BUNDESKANZLER

Berlin, den 19. Mai 2004

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages
Herrn Wolfgang Thierse
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 7. April 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium des Innern.

Der Bundesrat hat in seiner 799. Sitzung am 13. Mai 2004 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Entwurf

Gesetz zu dem Abkommen vom 7. April 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Tunis am 7. April 2003 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 10 Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf das Abkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 10 Abs. 1 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Auswirkungen auf die Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau sind nicht zu erwarten, da Kosten für die private Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Tunesischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung

إتّفاق تعاون بين حكومة جمهوريّة ألمانيا الإتّحادية وحكومة الجمهوريّة التونسيّة في مجال مكافحة الجرائم الخطيرة

Accord de coopération entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République Tunisienne dans le domaine de la lutte contre les infractions graves

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Tunesischen Republik –

getragen von dem gemeinsamen Willen, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tunesischen Republik weiter zu festigen und zu entwickeln sowie den Wohlstand, die Stabilität und den Frieden in beiden Staaten zu fördern,

in dem Wunsch, ihre Zusammenarbeit in allen Bereichen ihrer jeweiligen Zuständigkeit zu verstärken, zu diversifizieren und zu organisieren sowie sich gegenseitig zu unterstützen,

in der Überzeugung, so zur Entwicklung der vorbildlichen Beziehungen zwischen den beiden befreundeten Ländern beizutragen,

eingedenk der besonders großen Bedeutung der Zusammenarbeit und der gemeinsamen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, des internationalen Terrorismus und der Rauschgiftkriminalität –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien arbeiten nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus, der Rauschgiftkriminalität und anderer Straftaten von erheblicher Bedeutung, insbesondere in den nachstehenden Bereichen zusammen:

ان حكومة جمهوريّة ألمـانيـا الإتحـاديــة

و

حكومة الجمهوريّة التونسيّة

إذ تحدوهما الإرادة المشتركة لمزيد تدعيم وتطوير علاقات الصداقة بين جمهوريّة ألمانيا الإتّحادية والجمهوريّة التونسيّة وتنمية الإزدهار ، والإستقرار والسلام في بلديهما ،

ورغبة منهما في تدعيم وتنويع وتنظيم تعاونهما في جميع المجالات التي هي من مشمولات أنظارهما وتبادل المساعدة،

واقتناعا منهما بالمساهمة على هذا النحو في تطوير العلاقات المثالية بين البلدين الصديقين،

ووعيا منهما بالأهمية القصوى للتعاون وللعمل المشترك للوقاية من الجريمة المنظمة والإرهاب الدولي والجريمة المرتبطة بالمخدرات ومكافحتها–

إتّفقتا على ما يلي:

الفصل الأوّل

(1) يتعاون الطرفان المتعاقدان، في نطاق إحترام التشريع الجاري به العمل في بلديهما، في مكافحة الجريمة المنظمة والإرهاب والجريمة المرتبطة بالمخدّرات والجرائم الخطيرة الأخرى وخاصّة في المجالات التالية:

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

et

le Gouvernement de la République Tunisienne –

Animés par la volonté commune de renforcer et de développer davantage les relations amicales entre la République fédérale d'Allemagne et la République Tunisienne ainsi que de promouvoir la prospérité, la stabilité et la paix dans leurs deux pays,

Désireux de renforcer, de diversifier et d'organiser leur coopération dans tous les domaines relevant de leurs attributions respectives et de se fournir une assistance réciproque,

Convaincus de contribuer ainsi au développement des relations exemplaires entre les deux pays amis,

Conscients de l'importance majeure de la coopération et de l'action commune pour prévenir et combattre la criminalité organisée, le terrorisme international et la criminalité liée aux stupéfiants –

sont convenus de ce qui suit:

Article 1

(1) Dans le respect du droit en vigueur dans leurs pays, les parties contractantes coopèrent dans la lutte contre la criminalité organisée, le terrorisme, la criminalité liée aux stupéfiants et autres infractions graves, notamment dans les domaines suivants:

1. Terroranschläge und andere mit dem Terrorismus verbundene Ereignisse,
2. Finanzierung des Terrorismus,
3. illegale Herstellung und illegaler Verkehr von Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen, im weiteren Rauschgift genannt, sowie von Vorläufersubstanzen hierzu,
4. illegaler Verkehr mit Waffen, Munition, Sprengstoffen, nuklearen und radioaktiven Materialien,
5. Einschleusung von Ausländern, Menschenhandel und Zuhälterei,
6. Schmuggel von Kunstwerken und Antiquitäten,
7. Geldwäsche,
8. Herstellung, Besitz und Verbreitung von Falschgeld, Fälschung oder Verfälschung oder Verwendung von ge- oder verfälschten unbaren Zahlungsmitteln, Wertpapieren und Urkunden,
9. Wirtschafts- und Finanzkriminalität,
10. internationale Verschiebung von Kraftfahrzeugen,
11. Computerkriminalität.

(2) Die Vertragsparteien arbeiten insbesondere in den Fällen zusammen, in denen kriminelle Handlungen oder Vorbereitungen zu solchen Handlungen im Hoheitsgebiet einer der Vertragsparteien begangen werden und es Anzeichen dafür gibt, dass diese Handlungen auch das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei betreffen oder deren Sicherheit bedrohen können.

Artikel 2

(1) Zum Zweck der Durchführung dieses Abkommens erfolgt die Zusammenarbeit der Vertragsparteien unmittelbar zwischen den nachfolgend genannten Stellen in deren Zuständigkeitsbereich:

auf deutscher Seite

1. Bundesministerium des Innern,
2. Bundesministerium der Finanzen,
3. Bundesministerium für Gesundheit,
4. Bundeskriminalamt,
5. Grenzschutzdirektion,
6. Zollkriminalamt;

auf tunesischer Seite

1. Ministerium für Inneres und lokale Entwicklung:
   - Generaldirektion für die Öffentliche Sicherheit (Direktion für die Kriminalpolizei),
   - Generaldirektion für die Spezialdienste (Direktion für die Äußere Sicherheit),

-1 الإعتداءات الإرهابية والأحداث الأخرى المرتبطة بالإرهاب،

-2 تمويل الإرهاب،

-3 الإنتاج والإتّجار غير المشروع في المخدّرات والمؤثّرات العقليّة المعرّفة في ما يلي بالمخدّرات، وكذلك سلائفها،

-4 الإتّجار غير المشروع في الأسلحة، والذخيرة، والمتفجّرات، والمواد النوويّة والمشعّة،

-5 الهجرة المنظّمة السرّية، والإتّجار في الذوات البشريّة والتوسط في الخناء،

-6 تهريب المؤلّفات الفنيّة والأثريّة،

-7 غسيل الأموال،

-8 صنع، حمل وتوزيع العملة المزيّفة، تدليس أو تزييف وسائل الدفع بالعملة الكتابيّة، السندات والوثائق، استعمال وسائل الدفع بالعملة الكتابيّة، السندات والوثائق المدلّسة أو المزيفة،

-9 الجريمة الإقتصادية والمالية،

-10 الإتّجار الدّولي في السيّارات المسروقة،

-11 الجريمة الإعلامية.

(2) يتعاون الطرفان المتعاقدان خاصّة في الحالات التي ترتكب فيها أفعال إجراميّة أو يتمّ الإعداد لهذه الأفعال على تراب أحد الطرفين المتعاقدين، وفي الحالات التي تتوفر فيها أدلّة تدعو إلى الإعتقاد بأن هذه الأفعال تخصّ أيضا تراب الطرف المتعاقد الآخر أو من شأنها أن تهدّد سلامته.

الفصل 2

(1) لغرض تنفيذ هذا الإتفاق، يتمّ التعاون بين الطرفين المتعاقدين مباشرة بين الهياكل التالي ذكرها وفي مجالات إختصاصها:

من الجانب الألماني:

-1 الوزارة الإتّحادية للداخليّة،

-2 الوزارة الإتّحادية للمالية،

-3 الوزارة الإتّحادية للصحّة،

-4 المكتب الإتّحادي للشرطة الجنائية،

-5 إدارة المصلحة الإتّحادية لحماية الحدود،

-6 المكتب الجنائي للدّيوانة،

من الجانب التونسي:

-1 وزارة الداخليّة والتنمية المحليّة،

– الإدارة العامّة للأمن العمومي (إدارة الشرطة العدلية)،

– الإدارة العامّة للمصالح المختصّة (إدارة الأمن الخارجي)،

1. attentats terroristes et autres événements liés au terrorisme,
2. financement du terrorisme,
3. production illégale et trafic illicite de stupéfiants et de substances psychotropes, dénommés ci-après drogues, ainsi que de leurs précurseurs,
4. trafic illicite d’armes, de munitions, d’explosifs, de matières nucléaires et radioactives,
5. immigration clandestine organisée, traite des êtres humains et proxénétisme,
6. contrebande d’œuvres d’art et d’antiquités,
7. blanchiment d’argent,
8. fabrication, détention et diffusion de fausse monnaie, falsification ou contrefaçon de moyens de paiement scripturaux, de titres et de documents, utilisation de moyens de paiement scripturaux, de titres et de documents falsifiés ou contrefaits,
9. criminalité économique et financière,
10. trafic international de véhicules volés,
11. criminalité informatique.

(2) Les parties contractantes coopèrent notamment dans les cas où des actes criminels ou des préparatifs à de tels actes interviennent sur le territoire de l’une des parties contractantes et où des indices portent à croire que ces actes concernent également le territoire de l’autre partie contractante ou sont susceptibles de menacer sa sécurité.

Article 2

(1) Aux fins de l’exécution du présent Accord, la coopération entre les parties contractantes est assurée directement entre les organes nommés ci-après dans leurs domaines de compétence:

du côté allemand:

1. Ministère fédéral de l’Intérieur,
2. Ministère fédéral des Finances,
3. Ministère fédéral de la Santé,
4. Office fédéral de police criminelle,
5. Direction de la police fédérale de protection des frontières,
6. Office criminel des Douanes;

du côté tunisien:

1. Ministère de l’Intérieur et du Développement Local:
   - Direction Générale de la Sécurité Publique (Direction de la Police Judiciaire),
   - Direction Générale des Services Spéciaux (Direction de la Sécurité Extérieure),

- Generaldirektion für Auswärtige Beziehungen und internationale Zusammenarbeit,

2. Ministerium der Finanzen (Generaldirektion für Zollangelegenheiten),
3. Ministerium für Öffentliche Gesundheit.

(2) Die Vertragsparteien zeigen einander auf diplomatischem Weg Änderungen der Zuständigkeiten oder Bezeichnungen der Behörden an, die dieses Abkommen durchführen.

Artikel 3

Zum Zweck der Zusammenarbeit gemäß diesem Abkommen werden die Vertragsparteien

1. im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts alle Informationen über begangene oder geplante Straftaten, ebenso wie über kriminelle Organisationen, deren Strukturen und Verbindungen sowie die Mittel und die Methoden ihrer Tätigkeit austauschen;
2. auf Ersuchen der anderen Vertragspartei und soweit das Recht der ersuchten Vertragspartei es zulässt, abgestimmte operative Maßnahmen zur Verhütung und Ermittlung von Straftaten gemäß diesem Abkommen durchführen, wobei sie dazu im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts die Anwesenheit von Vertretern der zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei bei der Durchführung solcher operativer Maßnahmen gestatten können;
3. gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Herstellung und des illegalen Verkehrs von Rauschgift und Vorläufersubstanzen hierzu durchführen und diesbezüglich Erfahrungen austauschen;
4. bei Bedarf Verbindungsbeamte entsenden;
5. einander auf Ersuchen einer der Vertragsparteien Muster von Gegenständen und Stoffen, die aus Straftaten erlangt oder für diese verwendet wurden oder werden können, zur Verfügung stellen;
6. nach Möglichkeit Fachleute zur Fortbildung oder zum Erfahrungsaustausch entsenden;
7. Forschungsergebnisse insbesondere in den Bereichen der Kriminalistik und der Kriminaltechnik austauschen;
8. Informationen über Gewinne, die durch Straftaten erzielt wurden, austauschen;
9. bei Bedarf im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts andere Maßnahmen ergreifen, die den Zielen dieses Abkommens und Verpflichtungen aus

– الإدارة العامّة للعلاقات الخارجيّة والتعاون الدولي.

-2 وزارة المالية (الإدارة العامّة للدّيوانة)،

-3 وزارة الصّحة العمومية.

(2) يتبادل الطرفان المتعاقدان، بالطريق الدبلوماسية، الإعلام بالتغييرات التي تحصل في إختصاص أو تسميات السلط التي تسهر على تنفيذ هذا الإتفاق.

الفصل 3

يتولّى الطرفان المتعاقدان بهدف تحقيق التعاون موضوع هذا الإتفاق:

-1 تبادل، كلّ المعلومات المفيدة حول الجرائم المرتكبة أو التي هي بصددالإعداد لها وكذلك حول المنظّمات الإجراميّة، وهياكلها، وعلاقاتها والوسائل والطرق التي تستعملها في أنشطتها، وذلك في إطار القانون الوطني لكلّ منهما،

-2 تنفيذ التدابير العملية المتّفق عليها بهدف الوقاية والقيام بالتحقيقات حول الجرائم موضوع هذا الإتّفاق وذلك بطلب من الطرف المتعاقد الآخر وفي حدود ما يسمح به القانون السائد في تراب الطرف المطلوب إليه، ويمكن لهما، لهذا الغرض وفي نطاق القانون الجاري به العمل فوق تراب كلّ منهما، السماح بحضور ممثّلين عن السلط المختصّة للطرف المتعاقد الآخر عند تنفيذ هذه التدابير العمليّة،

-3 اتّخاذ تدابير مشتركة بهدف مكافحة الإنتاج والإتّجار غير المشروع في المخدّرات وسلائفها وتبادل الخبرات في الغرض،

-4 إرسال موظّفي اتّصال عند الحاجة،

-5 وضع على الذمّة، بصفة متبادلة وبطلب من أحد الطرفين المتعاقدين، لعيّنات من أشياء ومواد متأتّية من أعمال إجراميّة أو تمّ إستعمالها أو يمكن إستعمالها في مثل هذه الأعمال،

-6 إلحاق مختصّين بهدف استكمال الخبرة أو تبادل التجارب ، وذلك في حدود إمكانهما،

-7 تبادل نتائج بحوثهما ذات الصبغة العلميّة وخاصّة في مجالات علم التحقيق الجنائي والشرطة الفنيّة،

-8 تبادل المعلومات المتعلّقة بمحصول الجريمة،

-9 اتّخاذ تدابير أخرى متفقة مع أهداف هذا الإتّفاق ومع الإلتزامات الناجمة عن إتّفاقيات القانون الدّولي التي تربط الدولتين، وذلك في نطاق القانون

- Direction Générale des Relations Extérieures et de la Coopération Internationale,

2. Ministère des Finances (Direction Générale des Douanes),
3. Ministère de la Santé Publique.

(2) Les parties contractantes se communiquent, par la voie diplomatique, les changements intervenant au niveau des compétences ou des dénominations des autorités mettant le présent Accord à exécution.

Article 3

En vue de réaliser la coopération objet du présent Accord, les parties contractantes:

1. échangeront, dans le cadre de leur droit national respectif, toutes informations utiles sur des infractions commises ou en préparation, ainsi que sur des organisations criminelles, leurs structures, leurs relations et les moyens et méthodes qu'elles utilisent pour leurs activités;
2. exécuteront, sur requête de l'autre partie contractante et dans la mesure où le droit en vigueur sur le territoire de la partie requise l'autorise, des mesures opérationnelles concertées en vue de la prévention et de la conduite des enquêtes sur les infractions objet du présent Accord; elles pourront à ce titre et dans le cadre du droit en vigueur sur leur territoire, autoriser la présence de représentants des autorités compétentes de l'autre partie lors de l'exécution desdites mesures opérationnelles;
3. prendront des mesures communes en vue de la lutte contre la production et le trafic illicites de drogues et de leurs précurseurs et échangeront leurs expériences en la matière;
4. enverront des fonctionnaires de liaison, si besoin est;
5. se mettront mutuellement à disposition sur requête de l'une des parties contractantes, des échantillons d'objets et de substances provenant d'actes criminels ou ayant été utilisés ou pouvant être utilisés pour de tels actes;
6. détacheront dans la mesure de leurs possibilités des spécialistes en vue d'un perfectionnement ou d'un échange d'expériences;
7. échangeront les résultats de leurs recherches à caractère scientifique, notamment dans les domaines de la criminalistique et de la police technique;
8. échangeront des informations relatives au produit du crime;
9. prendront dans le cadre du droit en vigueur sur leur territoire respectif et chaque fois que de besoin d'autres mesures conformes aux objectifs du

anderen für beide Staaten verbindlichen völkerrechtlichen Übereinkommen entsprechen.

الجاري به العمل في تراب كلّ منهما، وكلّما إقتضت الحاجة.

présent Accord et aux obligations émanant des conventions de droit international liant les deux Etats.

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien werden zur Bewertung der Durchführung dieses Abkommens und der Zweckmäßigkeit seiner Ergänzung oder Änderung bei Bedarf Konsultationen durchführen.

(2) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien können Arbeitsgruppen einrichten, Expertentreffen durchführen und bei Bedarf Protokolle zur Durchführung dieses Abkommens schließen.

الفصل 4

(1) يتولّى الطرفان المتعاقدان، عند الحاجة، التشاور بهدف تقييم تطبيق هذا الإتّفاق والنظر في وجاهة إتمامه أو تعديله.

(2) يمكن للسلطات المختصّة للطرفين المتعاقدين إحداث فرق عمل، وإجراء لقاءات بين الخبراء وإبرام بروتوكولات بهدف تنفيذ هذا الإتّفاق، كلما دعت الحاجة.

Article 4

(1) Les parties contractantes procéderont, au besoin, à des consultations en vue d'évaluer la mise en œuvre du présent Accord et de juger de l'opportunité de le compléter ou de le modifier.

(2) Les autorités compétentes des parties contractantes peuvent créer des groupes de travail, procéder à des rencotres d'experts et conclure chaque fois que de besoin des protocoles aux fins de l'exécution du présent Accord.

Artikel 5

(1) Jede Vertragspartei kann die Erfüllung eines Ersuchens ganz oder teilweise verweigern oder sie von Bedingungen abhängig machen, wenn dieses Ersuchen ihre Souveränität, ihre Sicherheit oder andere wesentliche Interessen ihrerseits beeinträchtigen kann oder wenn es ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften widerspricht.

(2) Die Unterstützung kann auch verweigert werden, wenn die Handlung, deretwegen das Ersuchen erging, nach dem Recht der ersuchten Vertragspartei keine strafbare Handlung ist.

(3) Die ersuchende Vertragspartei wird über die Weigerung, dem Ersuchen um Unterstützung nachzukommen, schriftlich unterrichtet. In der Regel werden die Gründe für die Verweigerung angegeben.

الفصل 5

(1) يجوز لكلّ من الطرفين المتعاقدين أن يرفض، كليّا أو جزئيّا، تنفيذ طلب أو أن يقيّده ببعض الشروط، إذا كان من شأن هذا الطلب أن يمسّ بسيادته أو بامنه أو بمصالحه الجوهريّة الأخرى أو إذا كان مخالفا لتشريعه الوطني.

(2) يمكن أيضا أن تُرفض المساعدة إذا تبيّن أن الفعل موضوع الطلب لا يشكّل فعلا معاقبا عليه بمقتضى قانون الطرف المتُعاقد المطلوب اليه.

(3) يتمّ إعلام الطرف المتُعاقد الطالب كتابيّا برفض الإستجابة لطلب المساعدة. يتضمّن هذا الإعلام عادة بيان سبب الرفض.

Article 5

(1) Chacune des parties contractantes peut refuser, en tout ou en partie, de donner suite à une demande ou la soumettre à certaines conditions si ladite demande est de nature à porter atteinte à sa souveraineté, à sa sécurité ou à ses autres intérêts essentiels ou si elle contrevient à sa législation nationale.

(2) L'assistance peut également être refusée lorsque l'action ayant fait l'objet de la requête ne constitue pas un acte répréhensible en vertu du droit de la partie contractante requise.

(3) La partie contractante requérante sera informée par écrit du refus de donner suite à la demande d'assistance. Cette information sera accompagnée en règle générale du motif du refus.

Artikel 6

Die Übermittlung und die Verwendung personenbezogener Daten, nachfolgend Daten genannt, durch die Stellen der Vertragsparteien, die in Artikel 2 des vorliegenden Abkommens genannt sind, richten sich nach dem innerstaatlichen Recht jeder Vertragspartei und nach den folgenden Bestimmungen:

1. Die empfangende Stelle einer Vertragspartei unterrichtet die übermittelnde Stelle der anderen Vertragspartei auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
2. Die Verwendung der Daten durch die empfangende Stelle ist nur zu den in diesem Abkommen bezeichneten Zwecken und zu den durch die übermittelnde Stelle vorgegebenen Bedingungen zulässig. Die Verwendung ist darüber hinaus zur Verhütung und Verfolgung von schwerwiegenden Straftaten sowie zum Zweck der Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit zulässig.
3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach

الفصل 6

تتمّ، إحالة واستعمال المعطيات ذات الصبغة الشخصيّة، والمعرّفة في ما يلي بعبارة معطيات، من طرف هياكل الطرفين المتعاقدين المشار اليها ضمن الفصل 2 من هذا الإتفاق وذلك طبقا للقانون الجاري به العمل فوق تراب كلّ منهما ووفق الأحكام التالية:

-1 يُعلم الهيكل المرُسَل إليه لأحد الطرفين المتُعاقدين الهيكل المرسل للطرف المتُعاقد الآخر، وبطلب منه، باستعمال المعطيات التي تمّت إحالتها وبالنتائج المتحصّل عليها.

-2 لا يمكن للهيكل المرسَل إليه إستعمال المعطيات إلاّ للأغراض المنصوص عليها ضمن هذا الإتّفاق ووفقا للشروط المحدّدة من قبل الهيكل المرسل ويتمّ القبول بالإستعمال لأغراض تتعلّق بالوقاية من الجرائم الهامّة وتتبّعها وكذلك لردع الأخطار الجسمية التي تهدّد الأمن العمومي.

-3 يتعيّن على الهيكل المرُسل السهر على التثبّت من صحّة المعطيات المزمع إحالتها، ويجب عليه التثبّت في ما إذا كان إرسال هذه المعطيات ضروريا وتبرّره الغاية الرتقبة من الإحالة.

Article 6

Le transfert et l'utilisation de données à caractère personnel, dénommées ci-après données, par les organes des parties contractantes dont mention est faite à l'article 2 du présent Accord ont lieu conformément au droit en vigueur sur le territoire de chacune des parties contractantes et selon les dispositions suivantes:

1. L'organe destinataire de l'une des parties contractantes informe l'organe émetteur de l'autre partie contractante, sur requête, de l'utilisation des données transférées et des résultats ainsi obtenus.
2. L'organe destinataire ne peut utiliser les données qu'aux fins indiquées dans le présent Accord et aux conditions déterminées par l'organe émetteur. L'utilisation est en outre admise à des fins de prévention et de poursuite d'infractions importantes ainsi qu'afin d'écarter des dangers graves pour la sécurité publique.
3. L'organe émetteur est tenu de veiller à l'exactitude des données à transférer et doit examiner si la communication des données est nécessaire et justifiée par la finalité recherchée par le transfert. Les interdictions de transfert en

dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Die Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn die übermittelnde Stelle Grund zu der Annahme hat, dass dadurch gegen den Zweck eines innerstaatlichen Gesetzes verstoßen würde oder schutzwürdige Interessen der betroffenen Personen beeinträchtigt würden. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nicht hätten übermittelt werden dürfen, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Sie ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung unverzüglich vorzunehmen.

4. Einer Person ist auf Antrag über die zu ihr vorhandenen Daten sowie über deren vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Ihr Recht auf Auskunftserteilung richtet sich nach dem innerstaatlichen Recht der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird. Die Erteilung einer solchen Auskunft kann verweigert werden, wenn das Interesse des Staates, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Antragstellers überwiegt.

5. Die übermittelnde Stelle weist bei der Übermittlung von Daten auf die nach ihrem innerstaatlichen Recht vorgesehenen Fristen für die Aufbewahrung dieser Daten hin, nach deren Ablauf sie gelöscht werden müssen. Unabhängig von diesen Fristen sind die übermittelten Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.

6. Die übermittelnde und die empfangende Stelle stellen sicher, dass die Übermittlung und der Empfang der Daten aktenkundig gemacht werden.

7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

Artikel 7

Anfragen, Informationen und Dokumente, die nach Maßgabe dieses Abkommens eingehen, werden auf Bitte der übermittelnden Stelle von der empfangenden Stelle vertraulich behandelt. Der Grund für eine solche Bitte ist anzugeben.

Artikel 8

(1) Die Zusammenarbeit im Rahmen dieses Abkommens erfolgt so weit wie möglich in der französischen oder englischen Sprache.

(2) Ersuchen um Auskunft oder Durchführung von Maßnahmen nach diesem Abkommen werden von den in Artikel 2 genannten zuständigen Stellen schriftlich direkt übermittelt. In dringenden Fällen

يجب إحترام موانع إحالة هذه المعطيات المنصوص عليها بالقانون الجاري به العمل فوق التراب الوطني لكلا البلدين. لا تتمّ إحالة المعطيات إذا كانت للهيكل المرسل أسباب لإعتبار ذلك يشكّل خرقا للهدف من قانون وطني أو من شأنه المساس بمصالح جديرة بالحماية للشخص المعني. ويتعيّن إعلام الهيكل المرسَل اليه حالا إذا تبيّن أنّ المعطيات غير صحيحة أو كان يتعيّن عدم إرسالها، وعليه حينئذ أن يتولّى دون تأخير، إصلاحها أو إتلافها.

4- يتعيّن إعلام الشخص المعني، بطلب منه، بالمعطيات المتوفّرة بشأنه وكذلك بالأغراض المنتظرة من إستعمالها. ويخضع حقّه في الحصول على المعلومات إلى القانون الوطني للطرف المتعاقد المقدّم فوق ترابه طلب المعلومات. يمكن رفض تقديم هذه المعلومات إذا إتضح أن مصلحة الدولة في عدم تقديمها تغلب على مصلحة الطالب.

5- يُعلم الهيكل المرسل عند إحالته للمعطيات بالآجال المحدّدة، وفق قانونه الوطني، للإحتفاظ بهذه المعطيات ثم إتلافها عند إنقضاء هذه الآجال. يجب إتلاف هذه المعطيات بصرف النظر عن هذه الآجال حالما يتبيّن أنّها أصبحت غير ضرورية للأغراض التي أرسلت من أجلها.

6- يجب على الهيكلين المرسل والمرسَل إليه التأكّد من أن إرسال وقبول هذه المعطيات قد تمّ إيداعها.

7- يتعيّن على الهيكلين المرسل والمرسَل إليه حماية المعطيات المرسَلة بطريقة ناجعة من أيّ إطّلاع أو تغيير أو إفشاء غير مرخّص فيه.

الفصل 7

يتولّى الهيكل المرسَل إليه بصفة سريّة، وبطلب من الهيكل المرسل، معالجة المطالب والمعلومات والوثائق المتحصّل عليها طبقا لهذا الإتّفاق، ويجب بيان سبب هذا الطلب.

الفصل 8

(1) يتمّ التعاون في نطاق هذا الإتّفاق، وفي حدود الإمكان، بالفرنسية أو بالإنقليزية.

(2) يتمّ إرسال مطالب المعلومات أو تنفيذ التدابير عملا بهذا الإتفاق كتابيا وبواسطة الهياكل المختصّة المشار اليها بالفصل 2 منه مباشرة. ويمكن في الحالات

vertu du droit en vigueur sur leur territoire national respectif doivent être respectées. Le transfert des données n'a pas lieu si l'organe émetteur a des raisons de supposer qu'il y aurait ainsi violation de l'objectif d'une loi nationale ou préjudice porté à des intérêts dignes de protection de la personne concernée. S'il s'avère que des données incorrectes ou des données n'ayant pas dû être transférées ont été transmises, l'organe destinataire doit immédiatement en être averti. Ce dernier est tenu de procéder sans délai à la correction ou à la destruction.

4. Une personne doit être informée, à sa demande, des données existantes la concernant ainsi que des fins prévues pour leur utilisation. Son droit à l'obtention de renseignements est fonction du droit national de la partie contractante sur le territoire de laquelle la demande de renseignements est déposée. L'indication de tels renseignements peut être refusée si l'intérêt de l'Etat à ne pas fournir le renseignement prévaut sur l'intérêt du demandeur.

5. Lors de la transmission de données, l'organe émetteur informe des délais prévus, en vertu de son droit national, pour la conservation de ces données et à l'expiration desquels les données doivent être détruites. Indépendamment de ces délais, les données transmises doivent être détruites dès qu'elles ne sont plus nécessaires aux fins auxquelles elles ont été transmises.

6. Les organes émetteur et destinataire s'assurent que la transmission et la réception des données seront consignées.

7. Les organes émetteur et destinataire sont tenus de protéger de façon efficace les données transmises contre un accès, une modification et une divulgation non autorisés.

Article 7

Les demandes, informations et documents reçus par une partie contractante conformément au présent Accord seront traités confidentiellement par l'organe destinataire à la demande de l'organe émetteur. La raison d'une telle demande doit être indiquée.

Article 8

(1) La coopération dans le cadre du présent Accord est assurée, dans la mesure du possible, en français ou en anglais.

(2) Les demandes d'informations ou d'exécution de mesures en vertu du présent Accord sont transmises par écrit, la transmission étant assurée directement par les organes compétents dont mention

kann das Ersuchen auch mündlich übermittelt werden; es muss aber unverzüglich schriftlich bestätigt werden.

(3) Die mit der Erledigung eines Ersuchens verbundenen Kosten trägt die ersuchte Vertragspartei mit Ausnahme der Reisekosten für Vertreter der ersuchenden Vertragspartei.

Artikel 9

Durch dieses Abkommen werden die in zweiseitigen oder mehrseitigen Übereinkünften enthaltenen Rechte oder Verpflichtungen der Vertragsparteien nicht berührt.

Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt dreißig Tage nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander auf diplomatischem Weg mitgeteilt haben, dass die entsprechend ihren innerstaatlichen Verfahren für das Inkrafttreten erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Abkommen kann von jeder Vertragspartei auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, nachdem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

Geschehen zu Tunis am 7. April 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher, arabischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen oder des arabischen Wortlauts ist der französische Wortlaut maßgebend.

الطارئة إرسال الطلب مشافهة على أن يتمّ تأكيده كتابيا دون تأخير.

(3) يتحمّل الطرف المطلوب إليه مصاريف تنفيذ الطلب ، باستثناء مصاريف سفر ممثّلي الطرف الطالب.

الفصل 9

لا يمسّ هذا الإتّفاق بحقوق وواجبات الطرفين المتعاقدين المنجرّة عن الإتّفاقات الثنائية أو متعددة الأطراف.

الفصل 10

(1) يدخل هذا الإتّفاق حيّز التنفيذ ثلاثين يوما بعد تولّي الطرفين المتعاقدين تبادل الإعلام فيما بينهما بالطريق الدبلوماسية بأنه تمّ استيفاء الشروط الضرورية لدخوله حيّز التنفيذ، طبقا لأجراءاتهما الوطنية. يكون تاريخ الإتّصال بآخر إشعار حاسما.

(2) أبرم هذا الإتّفاق لمدّة غير محدّدة. ويمكن لكل من الطرفين المتعاقدين وضع حدّ له كتابيا وبالطريق الدبلوماسيّة. وينتهي العمل به ستّة أشهر بعد تلقي إشعار في هذا الشأن من الطرف المتعاقد الآخر.

وحرّر بتونس في 07 أفريل 2003 في نظيرين أصليّين، كلّ منهما باللّغات الألمانية والعربيّة والفرنسيّة، ولكلّ من النصوص الثلاثة نفس قوّة الإعتماد. وفي صورة الإختلاف في تأويل النصّ باللّغة الألمانيّة أو باللّغة العربيّة، يعتمد النصّ باللّغة الفرنسيّة.

est faite dans son article 2. Dans les cas d'urgence, une demande peut être faite oralement; elle devra toutefois être confirmée sans délai par écrit.

(3) Les frais afférents à l'exécution d'une demande sont à la charge de la partie requise, exception faite des frais de voyage des représentants de la partie requérante.

Article 9

Le présent Accord est sans préjudice des droits ou obligations des parties contractantes émanant d'Accords bilatéraux ou multilatéraux.

Article 10

(1) Le présent Accord entrera en vigueur trente jours après la date à laquelle les parties contractantes se seront mutuellement informées par la voie diplomatique que les conditions nécessaires à son entrée en vigueur, conformément à leurs procédures nationales, sont remplies. La date de la réception de la dernière notification sera déterminante.

(2) Le présent Accord est conclu pour une durée indéterminée. Il peut être dénoncé par écrit par la voie diplomatique par chacune des parties contractantes. La dénonciation prendra effet six mois après la réception de sa notification par l'autre partie contractante.

Fait à Tunis le 7 avril 2003 en deux exemplaires originaux, chacun en langue allemande, arabe et française, les trois textes faisant également foi. En cas de divergence dans l'interprétation du texte en langue allemande ou du texte en langue arabe, le texte en langue française prévaudra.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
عن حكومة جمهورية ألمانيا الإتّحادية
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

Ch. Derix
Schily

Für die Regierung der Tunesischen Republik
عن حكومة الجمهوريّة التونسية
Pour le Gouvernement de la République Tunisienne

M'henni

Denkschrift

Allgemeines

Die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und des Terrorismus ist ein Ziel, dem sich die internationale Staatengemeinschaft verschrieben hat. Gruppen aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität und des Terrorismus verfügen über ausgeprägte internationale Verflechtungen. Die Planung und Durchführung terroristischer Akte erfolgen häufig staatsübergreifend. Die Organisierte Kriminalität agiert in zunehmendem Maße sowohl grenzals auch deliktsübergreifend. Die zuständigen Behörden müssen daher international noch intensiver zusammenarbeiten, um diesen Gefahren für die innere Sicherheit wirkungsvoll zu begegnen. Der Abschluss bilateraler Abkommen stellt ein wirksames Mittel zur Erreichung dieses Ziels dar.

Vor diesem Hintergrund hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland am 7. April 2003 ein solches Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung mit der Regierung der Tunesischen Republik unterzeichnet. Mit dem Abkommen sollen die erforderlichen Rechtsgrundlagen für eine intensivere Zusammenarbeit geschaffen werden.

Das Abkommen gliedert sich in verschiedene Bereiche. Artikel 1 bezeichnet den Gegenstand der Zusammenarbeit unter Hervorhebung bestimmter Deliktsbereiche. Artikel 2 benennt die zuständigen Behörden. Artikel 3 und 4 regeln die einzelnen Formen der Zusammenarbeit. Die Artikel 5 bis 9 enthalten allgemeine Bestimmungen über die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und regeln insbesondere den Austausch personenbezogener Daten. Artikel 10 enthält die üblichen Schlussbestimmungen. Die einzelnen vertraglichen Regelungen sind ganz überwiegend denjenigen aus bereits geschlossenen Verträgen mit anderen Staaten nachgebildet.

Im Einzelnen

Zu Artikel 1

In Artikel 1 wird zunächst in allgemeiner Form der Gegenstand der durch das Abkommen vorgesehenen Zusammenarbeit festgelegt. Dabei wird klargestellt, dass die Zusammenarbeit nach Maßgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts erfolgt. Das Abkommen soll den Vertragsparteien die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus, der Rauschgiftkriminalität und anderer Straftaten von erheblicher Bedeutung ermöglichen. Hervorgehoben werden bestimmte Deliktsbereiche als Schwerpunkte der Zusammenarbeit, gleichzeitig wird aber klargestellt, dass diese Aufzählung nicht abschließend ist („insbesondere“).

Zu Artikel 2

Artikel 2 Abs. 1 enthält eine Aufzählung der für die Durchführung des Abkommens zuständigen Stellen der Vertragsparteien. Die Vorgaben des § 3 des Bundeskriminalamtgesetzes sind hierbei gewahrt.

Zu Artikel 3

Artikel 3 führt neben allgemeinen Formen der Zusammenarbeit in den Bereichen Informations- und Erfahrungsaustausch, abgestimmte operative Maßnahmen und Überwachung und Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität auch konkrete Zusammenarbeitsformen wie die Entsendung von Verbindungsbeamten und den Austausch von Fachleuten und Forschungsergebnissen auf. Dabei wird durch die Formulierungen „bei Bedarf“ und „nach Möglichkeit“ klargestellt, dass diese Zusammenarbeitsformen nicht zwingend sind, sondern den Vertragsparteien die Möglichkeit offen stehen soll, die konkrete Entscheidung über diese Formen der Zusammenarbeit unter anderem von den jeweiligen Kapazitäten sowie einer kriminalistischen Bewertung abhängig zu machen.

Zu Artikel 4

Artikel 4 Abs. 1 sieht bei Bedarf Konsultationen zur Evaluierung der auf der Grundlage des Abkommens erreichten Zusammenarbeit vor. Absatz 2 eröffnet die Möglichkeit, zur Durchführung des Abkommens gegebenenfalls erforderliche Verfahrensregelungen zu treffen und Expertentreffen durchzuführen.

Zu Artikel 5

Artikel 5 gestattet es jedem Vertragsstaat, einzelne Maßnahmen der Zusammenarbeit aus den in der Vorschrift genannten Gründen zu unterlassen oder an Bedingungen oder Auflagen zu knüpfen. Hierüber soll der ersuchende Vertragsstaat, in der Regel unter Angabe von Gründen, unterrichtet werden. Im Falle der Übermittlung personenbezogener Daten trifft allerdings Artikel 6 eine spezielle und abschließende Regelung.

Zu Artikel 6

Artikel 6 stellt für die Verwendung personenbezogener Daten, die im Rahmen der vertraglichen Zusammenarbeit dem jeweils anderen Vertragsstaat übermittelt werden, ein eigenständiges Datenschutzregime auf. Eine Verwendung von Daten im Sinne von Artikel 6 liegt – in Übereinstimmung mit der Begrifflichkeit des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 3 Abs. 4 und 5 BDSG) – bei jeder Form des Umgangs mit personenbezogenen Daten vor, die nicht Erheben ist. Eingeschlossen sind demnach sowohl die Verarbeitung als auch die Nutzung von Daten.

Artikel 6 Nr. 1 sieht einen Unterrichtungsanspruch der übermittelnden Stelle einer Vertragspartei über die Verwendung der übermittelten Daten und die dadurch erzielten Ergebnisse durch die empfangende Stelle der anderen Vertragspartei vor. Nummer 2 formuliert den Grundsatz, dass personenbezogene Daten, die aufgrund des Vertrages dem anderen Vertragsstaat übermittelt wurden, von diesem nur zu den im Vertrag festgelegten Zwecken und zu den Bedingungen, die die übermittelnde Stelle im Einzelfall stellt, verwendet werden dürfen. Eine Ausnahme ist nur zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten von erheblicher Bedeutung sowie zur Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit zulässig. Alltags- und Kleinkriminalität fallen nicht unter diese Voraussetzungen.

Nummer 3 unterwirft die Übermittlung und Verwendung der Daten durch die Stellen der Vertragsparteien dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und verpflichtet zur Korrektur. Nummer 4 schreibt die Rechtsposition des

Betroffenen auf Auskunft grundsätzlich fest. Die Nummern 5 bis 7 enthalten Regelungen zur Löschung, zur Nachweisführung für die Übermittlung und zur Sicherung der Daten.

Zu Artikel 7

Artikel 7 betrifft die Möglichkeit der vertraulichen Behandlung von Anfragen, Informationen und Dokumenten, sofern dies von der übermittelnden Stelle erbeten wird und der Grund für diese Bitte angegeben ist.

Zu Artikel 8

Zur Erleichterung der Zusammenarbeit der in Artikel 2 benannten Behörden sieht Artikel 8 Abs. 1 vor, dass die Zusammenarbeit in der französischen oder englischen Sprache erfolgt. Absatz 2 schreibt als Grundsatz die Schriftform der Übermittlung von Ersuchen um Auskunft oder Durchführung von Maßnahmen nach diesem Abkommen vor. Absatz 3 sieht vor, dass im Grundsatz die ersuchte Vertragspartei die mit der Erledigung des Ersuchens verbundenen Kosten zu tragen hat.

Zu Artikel 9

Artikel 9 stellt klar, dass sonstige völkerrechtliche Übereinkünfte, deren Partei die Vertragsstaaten sind, unberührt bleiben.

Zu Artikel 10

Artikel 10 enthält die üblichen Regelungen zum Inkrafttreten und zur Kündigung des Vertrages.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333